Einführung in die Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Hans-Peter Howaldt, Rainer Schmelzeisen, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln 2015, ISBN 978–3–7691–3414–8, 2. Auflage, Softcover, 350 Seiten, 159 Abbildungen in 276 Einzeldarstellungen, 42 Tabellen, 59,99 Euro

Das jetzt in der 2. Auflage vorliegende Buch ist sicher für Studium und Examen eine schöne übersichtliche und kompakte Einführung, die mit klaren Schemazeichnungen, Merktexten und Hervorhebungen der wesentlichsten Stichworte in etwas über 300 Seiten kurz und prägnant die wichtigsten Grundlagen der klinischen Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie liefert. Dabei wurde auf die dentoalveoläre Chirurgie wie Zahnentfernung und die dentale Implantologie sowie präprothetische Chirurgie (mit Ausnahme der Knochentransplantation und Knochenersatzmaterialien) ganz verzichtet, was sicher dem Umfang geschuldet ist.

Erfreulich sind die umfassenden Einführungen vor jedem Kapitel, in denen die umfassenden Grundlagen kurz wiederholt werden. Die Bilder sind auf das Nötigste reduziert und nur gelegentlich bunte klinische Bilder integriert. Erfreulich ist der neue Ansatz hervorzuheben, mit Barcode kleine Videosequenzen abzurufen, die aber leider nur ohne Ton abzuspielen sind und teilweise die interessierende Region nur sehr klein darstellen (z.B. Weisheitszahn, Video Nr. 17). Trotzdem ist dies eine sehr sinnvolle Erweiterung, die gerade in einem chirurgischen Lehrbuch weiter verfolgt und mit Ton weiter entwickelt werden sollte.

Der Anspruch mit der 2. Auflage die neuere Nomenklatur einzufügen ist nicht durchgehend gelungen (z.B. Basaliom statt Basalzell-Karzinom, oder Histiozystosis X), auch wenn z.B. bei den odontogenen Tumoren die neue WHO Klassifizierung realisiert ist. Einige Tabellen sind sehr komplex wie die Auflistung in Kapitel 4.12, die aber als Hinweis sicher brauchbar ist.

Insgesamt ist das Buch, in der Kompression auf die wesentlichen Inhalte der MKG-Chirurgie und den optischen Hervorhebungen von Kernbegriffen und Merksätzen sowie klaren Zeichnungen und typischen Fotos, den Studenten für Studium und Examen sehr zu empfehlen. Für die Fachärzte in Weiterbildung wird es als Einführung dienen, aber sicher mit weiterführender Literatur ergänzt werden müssen. Sicherlich wird sich das Buch auch bei den Op-Schwestern und bei der Pflege als Nachschlagewerk zur Einführung in die Krankheitsbilder ebenfalls bewähren. Der zweiten Auflage darf man daher eine weitere Verbreitung wünschen, die den Studenten eine Hilfe im Studium und den Zahnärzten nach dem Studium ein Nachschlagewerkzeug zur kurzen Information sein kann. DZZ

Prof. Dr. Dr. *Wilfried Wagner*, Mainz

© Deutscher Ärzte-Verlag | DZZ | Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift | 2015; 70 (5)